

„Einen hab ich noch!“

oder

Neue Funktionen der Wappaddler-Seekarte, Teil 2

von Steffen Wagner

Wieder gibt es einige Features in der Seekarte, die ich für so interessant halte, dass ich sie hier kurz vorstellen möchte.

1. Teilen von Routen

Manchmal möchte man Routen, die mit einem Karten-Tool geplant wurden, mit anderen teilen. Auch bei Ausschreibungen kann eine GPX-Route in einer Karte zum Verständnis beitragen. Im Gegensatz zu einem Screenshot kann darin mit maßstababhängiger Darstellung gezoomt werden. Zum Öffnen von GPX-Dateien musste aber immer ein Viewer installiert werden. Das erforderte etwas Know-how. Der Wappaddler-Seekarte kann nun über

den URL-Parameter `?gpx=` eine beliebige GPX-Datei direkt übergeben werden. Damit können Routen oder Tracks einfach per Link geteilt werden. Die Empfänger benötigen keine zusätzliche App. Die GPX Dateien müssen allerdings auf einen Server abgelegt werden, der die Datei ohne vorherigen Download direkt zur Verfügung stellt. Dropbox geht also nicht. Am besten ist ein (S)FTP-Server.

Beispiel:

www.wappaddler.de/seekarte/?gpx=www.swiftease.de/routen/W'rooge.gpx

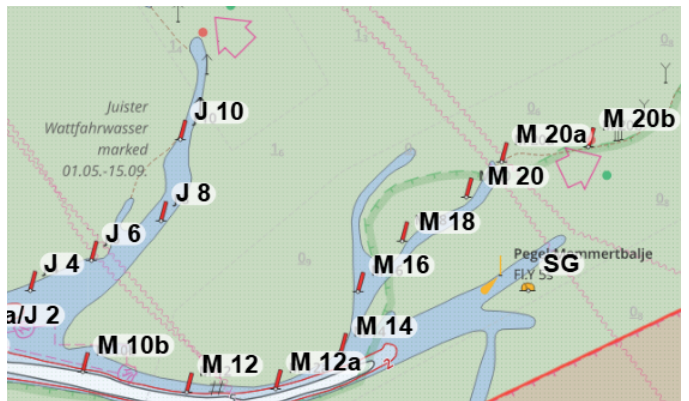
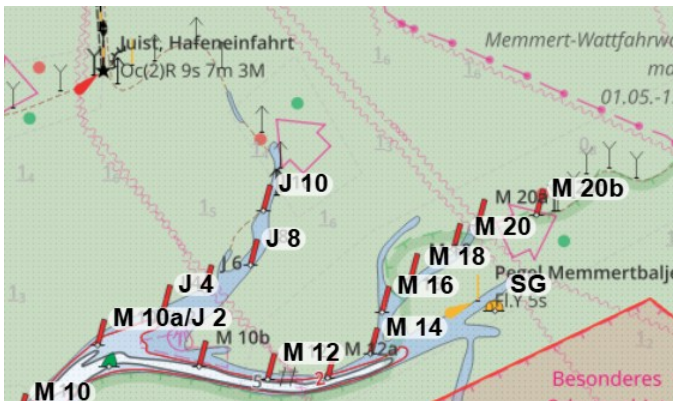
-> oder mit weniger tippen:

<https://shorturl.at/hsZ0L>

Vielleicht können ja künftig GPX-Dateien auf die SaU-Webseite hochgeladen werden.

2. Größere Tonnen-Bezeichnungen

Die Namen der Tonnen in ausgedruckten Seekarte sind oft zu klein und besonders auf See schlecht lesbar. Im Druckmodus erscheinen jetzt größere, kontrastreiche und doch noch leicht transparente Tonnen-Label. Namen von Buhnen und anderen nautischen Elementen habe ich ausgeblendet. Überschneidungen werden dynamisch verdrängt, d.h. bei verschiedenen starken Zoomstufen erscheinen mehr oder weniger Label. Das Ganze dauert einige Sekunden, also habe bitte etwas Geduld. Wenn dir die Label nicht gefallen, kannst du sie rechts im Menü („große Drucklabel“) deaktivieren.



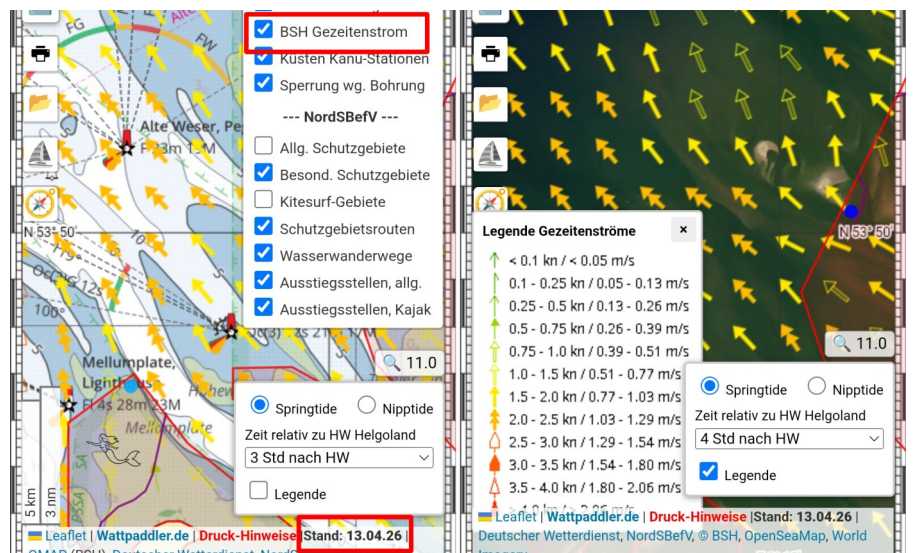
Juister Wattfahrwasser, Zoomstufen 13.0 und 13.6

3. Datum des Kartenstandes

In der Attributionsleiste unten erscheint das Datum, an dem die Freenauticalchart (QMAP) zuletzt aktualisiert wurde. Darüber ist bei einer ausgedruckten Karte deren Aktualität erkennbar.

4. Gezeitenströme

Gezeitenpfeile können für jede volle Stunde vor und nach Hochwasser Helgoland, für Spring- oder Nipptide eingeblendet werden. Die aktivierbare Legende zeigt deren Stärke. Dargestellt werden wetterunabhängige BSH-Standardströme.



5. Feineres Zoomen

Beim Erstellen einer Druckvorlage kann der Ausschnitt am PC nun mit gedrückter Strg- (Mac: Ctrl-) Taste feiner eingestellt werden.

6. Infos über Kanu-Stationen und Biwakplätze

Auf dem Smartphone war es manchmal schwer, die kleinen Punkte zu treffen. Jetzt haben sie einen unsichtbaren, erweiterten Klickrand und du hast Zielwasser getrunken! Infos über Biwakplätze werden nach und nach ergänzt, Vorschläge nehme ich gerne entgegen.

7. Ungenauere Tiefendaten

Zuletzt eine schlechte Nachricht: Die bislang in der Karte mit gutem Kontrast angezeigten Tiefendaten sind nun im Kartenbild schwächer und auch nicht mehr so dicht vorhanden. Grund dafür ist, dass das BSH seit März keine aktuellen Punktlotungen mehr zur Verfügung stellt. Die Tiefendaten stammen jetzt aus einem nur jährlich aktualisierten Datensatz. Um die geringere Genauigkeit zu verdeutlichen, sind sie blasser. Für uns ist das wohl



verschmerzbar, denn zum Glück sind die Tiefenlinien weiter exakt interpoliert.

Die letzten Neuigkeiten zur Seekarte immer hier:

wattpaddler.de/historie-seekarte

Spende und werde ein Teil von uns.
seenotretter.de

Bei jedem Wetter. Auf Nord- und Ostsee. Seit 1865.

OHNE DEINE SPENDE GEHT'S NICHT

Einsatzberichte, Fotos, Videos und Geschichten von der rauhen See erleben.

[f](#) [v](#) [i](#) [i](#) [#teamseenotretter](#)

DIE SEENOTRETTER
DGzRS

Spendenfinanziert